

PRESSEMITTEILUNG
17-2025

Ihr Ansprechpartner
Heiko Poppen
Pressesprecher
Tel. 04401 916-3855
poppen@oovv.de

28. März 2025

Faulturm, Gasspeicher und zwei Schlammspeicher werden abgerissen

Ertüchtigung der Kläranlage Esens geht in die nächste Phase

Esens. Ab nächster Woche sind Presslufthammer und Steinbrecher im Einsatz: Die grundlegende Ertüchtigung der Kläranlage Esens geht in die nächste Phase. Zu Beginn dieses Bauabschnitts werden ein Faulturm, zwei Schlammspeicher, ein Gasspeicher und eine Vorklärung abgerissen.

„Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub werden sich leider nicht vermeiden lassen“, sagt der verantwortliche Projektingenieur Gerold Eiben vom Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOVV).

Rund sechs Wochen wird die Demontage voraussichtlich dauern. Die naheliegende Siedlung an der Straße „Krummer Barkel“ wird durch Baustellenverkehr nicht zusätzlich belastet. Dieser wird stattdessen über die Seilerstraße im Gewerbegebiet zur Kläranlage geleitet. In diesem Bereich ist dann vereinzelt ein erhöhtes Verkehrsaufkommen möglich.

Zeitweise gesperrt werden muss aus Sicherheitsgründen der an die Kläranlage grenzende Wanderweg, weil sich dort die beiden Schlammspeicher befinden, die nun abgerissen werden.

Im Sommer beginnen die Neubauarbeiten. Nach ihrem Abschluss beträgt die Kapazität der Kläranlage Esens 25.000 Einwohnerwerte, zurzeit sind es 20.000. Hintergrund der Ertüchtigung ist der Anschluss weiterer Teile der Gemeinden Dunum, Moorweg und Stedesdorf.

Die Maßnahme sichert die zukünftige Abwasserreinigung in der Samtgemeinde und ermöglicht auch weiteres Wachstum der Kommune. Der OOVV ist hier seit 25 Jahren für die Abwasserentsorgung zuständig. Die umfangreiche Modernisierung begann 2019 mit der Erneuerung der vollständigen Räumertechnik im ersten Nachklärbecken.

Für die Beeinträchtigungen durch die Abrissarbeiten in den kommenden sechs Wochen bittet der OOVV um Verständnis.

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 42 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.